

Ökologischer Landbau

Der ökologische Landbau hat sich in den letzten Jahren zu einer stark wissensbasierten Wirtschaftsweise entwickelt. Für ein gutes Gesamtverständnis der ökologischen Wirtschaftsweise sind neben dem Spezialwissen der Boden-, Pflanzenbau-, Nutztier- und Wirtschaftswissenschaften auch Wissen über die Querbeziehungen zwischen diesen Spezialgebieten sowie der Organisation ganzer Landwirtschaftsbetriebe notwendig.

Ziel der Ergänzungsfortbildung ist die Herausbildung von Fachkräften mit speziellen Kenntnissen der Produktionstechnik des ökologischen Landbaus, der Verarbeitung und Vermarktung von Ökoprodukten und der Einrichtung und Leitung von Ökobetrieben.

Fortbildungsinhalte

1. Grundlagen des Ökologischen Landbaues
 - verschiedene Formen der Landbewirtschaftung
 - Auswirkungen auf Natur und Umwelt
 - Geschichte und die Anbaurichtungen
 - verschiedene Organisationen und Verbände
 - Richtlinien der Verbände
 - allgemeine Grundsätze des ökologischen Landbaues
2. Der ökologisch wirtschaftende Betrieb
 - gesetzliche Grundlagen
 - Umstellung auf ökologischen Landbau
 - ökologischer Pflanzenbau
 - Nutztierhaltung
 - Vermarktung ökologischer Produkte
 - Betriebs- und Arbeitswirtschaft

Zulassungsvoraussetzungen

Abschluss einer zweijährigen Fachschulfortbildung bzw. ein Hochschulstudium der Agrarwissenschaften

Dauer

Die Fortbildung dauert insgesamt 6 Monate und wird berufsbegleitend durchgeführt.

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Techniker/in Schwerpunkt: Ökologischer Landbau

Berufliche Einsatzmöglichkeiten:

- Fach- und Führungskraft in landwirtschaftlichen Unternehmen des Ökologischen Landbaues sowie vor- und nachgelagerter Bereiche des Ökosektors
- selbständige/r Unternehmer/in
- Mitarbeiter/in in der Beratung